

Cholera

Stand: 15.10.2018

Abteilung Gesundheit
Dezernat für Infektionsschutz und Prävention

Seite 1 von 2

Ansprechpartner - Telefonnummer - E-Mail Adresse
Dr. J. Sinha - 03 81 / 4 95 53 46 - Jeanette.Sinha@lagus.mv-regierung.de

Die Cholera ist eine durch das Bakterium *Vibrio cholerae* verursachte infektiöse Darmerkrankung. Es handelt sich um eine Allgemeinerkrankung, wobei die Erreger mit dem Stuhl oder Erbrochenen ausgeschieden werden.

Sie ist weit verbreitet in Ländern mit eingeschränkten hygienischen Bedingungen (Fernost, Afrika, Süd- und Mittelamerika). Nur in sehr seltenen Fällen wird die Cholera nach Deutschland importiert. Das Erkrankungsrisiko ist für Touristen und entsandte Beschäftigte auch bei Langzeitaufenthalt äußerst gering.

Die Infektion:

Sie erfolgt durch die Aufnahme der Choleraerreger durch den Mund in den Verdauungstrakt.

Die Erreger stammen

- aus dem Stuhl eines Cholera-Erkrankten
- aus mit Fäkalien verschmutztem Wasser bzw. Feldfrüchten, die damit bewässert wurden
- aus dem Stuhl eines (sich aber gesund fühlenden) Dauerausscheiders

Das Krankheitsbild:

Nach sehr kurzer Inkubationszeit (Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch der Erkrankung – 3-6 Tage) kommt es beim klassischen Krankheitsbild zu Brechdurchfall mit Bauchschmerzen. Die oft massiven Durchfälle werden zunehmend wässrig (Reiswasserstühle) und sind geruchlos. Innerhalb kürzester Zeit (Stunden) kann es so zu einem massiven Flüssigkeits- und Salzverlust und dadurch zu schweren Krankheitskomplikationen kommen. Unbehandelt ist Cholera in 30 bis 50% der Fälle tödlich. Asymptomatische oder milde klinische Verläufe kommen vor.

Die Diagnose:

Sie wird durch ärztliche Untersuchung gestellt und durch den Erregernachweis im Stuhl bewiesen.

Die Therapie:

Die Behandlung besteht in erster Linie im Ersatz von Flüssigkeit und Elektrolyten (Salzen), ggf. können zusätzlich Antibiotika gegeben.

Schutz gegen Cholera (Prophylaxe):

Ein wirksamer und sehr effektiver Schutz besteht im Vermeiden von Erregerkontakten nach einem Choleraausbruch. Dies erreicht man durch strikte Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene.

- ☞ Nie (!) Wasser unbehandelt trinken. Eiswürfel nur, wenn sie auch sicher mit sauberem Wasser hergestellt wurden
- ☞ Vorsicht bei kopfgedüngtem Gemüse aus Regionen, in denen Cholera vorkommt. Obst und Gemüse nur geschält und/oder gekocht essen
- ☞ Vorsicht bei Meeresfrüchten (Muscheln, Krabben etc.), da sie sehr oft Cholerabakterien (sowie Hepatitis A-Viren) enthalten

- ☞ Alle ungekochten Nahrungsmittel wie z. B. rohe Milch und Molkereiprodukte (Eiscreme, Joghurt etc.) meiden
- ☞ Grundsätzlich nur gekochtes und gebratenes Fleisch sowie Fisch genießen
- ☞ Öffentliche Schwimmbäder und das Baden in Lagunen sollte vermieden werden, da bei Cholera-Epidemien dieses Wasser relativ oft Cholera-Bakterien enthält und diese unbewusst vom Schwimmer aufgenommen wird.
- ☞ Auf Küchenhygiene und persönliche Hygiene (Hände!!!) achten

Die Impfung:

Ergänzend zu den o.g. Prophylaxe-Empfehlungen kann eine Impfung durchgeführt werden, wenn

- ein besonderes Erkrankungsrisiko besteht z. B. bei Personen
 - in der Flüchtlings- und Katastrophenhilfe
 - in der Wasseraufbereitung während Cholera-Epidemien
 - in der Krankenversorgung
 - mit Reisen in abgelegene Gebiete ohne zeitnahen Zugang zu einer medizinischen Versorgung
 - mit chronischen Magenerkrankungen, fehlender Magensäure und Immunsuppression
- eine Nachweispflicht bei Einreise oder Transit besteht (diese wird durch die WHO derzeit für kein Land verlangt, es gibt aber immer wieder lokale Behörden, die dies fordern)

Es gibt derzeit in Deutschland nur einen zugelassenen Choleraimpfstoff (Dukoral®). Hierbei handelt es sich um einen Schluck-Impfstoff mit abgetöteten Cholera-Erregern, der eine Schutzwirkung bis 90% erzeugt.

- Kinder ab 6 Jahre und Erwachsene erhalten zwei Dosen Dukoral® in einem Intervall von 1 bis 6 Wochen.
- Kindern von 2 bis 6 Jahre müssen initial drei Impfdosen gegeben werden, jeweils in einem Abstand von 1 bis 6 Wochen.
- Eine Stunde vor und eine Stunde nach der Einnahme soll nichts gegessen und getrunken werden, um die Wirksamkeit nicht zu beeinträchtigen.
- Ein Impfschutz gegen Cholerainfektionen ist eine Woche nach der Einnahme der letzten Impfstoffdosis zu erwarten.
- Durch Kreuzimmunität besteht gleichzeitig eine gewisse Schutzwirkung gegen den häufigsten Erreger des Reisedurchfalls (ETEC). Ca. jeder 4. Reisedurchfall kann dadurch verhindert werden.
- Für einen kontinuierlichen Schutz ist bei Personen ab 6 Jahren eine Auffrischimpfung nach 2 Jahren erforderlich.
- Kinder von 2 bis 6 Jahre müssen nach 6 Monaten erneut mit einer Dosis Dukoral® geimpft werden, um einen kontinuierlichen Schutz zu etablieren.
- Bisher wurden bei Schwangerschaften keine Fruchtschäden beobachtet, für die Stillzeit allerdings liegen noch keine ausreichenden Erfahrungen vor.
- An Nebenwirkungen werden lediglich leichte Verdauungsstörungen berichtet.
- Abführmittel sollten am Impftag nicht eingenommen werden.

Wichtigste Vorbeugemaßnahme ist:

„Cook it, boil it, peel it or forget it!“

Wer in den Tropen diese Regeln beachtet, kann auch dort kaum an Cholera erkranken.